



AKTUELLE MANDANTENINFORMATION

taxINvest NEWSLETTER

Januar 2017



Deutsches Investmentsteuerreformgesetz 2016 - Auswirkungen auf luxemburgische Fonds und ihre Investoren.

HINTERGRUND

Das deutsche Investmentsteuerreformgesetz 2016 („InvStRefG“) tritt ab dem 1. Januar 2018 in Kraft. Wesentliche Änderungen sind die Einführung einer Steuerpflicht für in- und ausländische (Publikums) Fonds in Bezug auf aus Deutschland stammende Erträge (sogenannter Wechsel vom Transparenzprinzip zu einem intransparenten Besteuerungsregime). Damit wird eine konzeptionelle Doppelbesteuerung eingeführt nämlich auf Fonds- und Investorenebene. Das InvStRefG gilt auch für bereits bestehende Fonds- bzw. Fondsanteile, da die Reform keinen Bestandsschutz vorsieht. Insbesondere bei Investments in alternative Assets (Private Equity, Infrastruktur, Hedgefonds, Erneuerbare Energien etc.) müssen Anbieter prüfen, ob eine Investmentstruktur zukünftig unter das InvStRefG fällt und welche Rechtsfolgen damit verbunden sind.

Deutsche Spezialfonds können auch zukünftig auf Antrag das bestehende steuertransparente Steuerregime fortführen und damit steuerfrei bleiben. Dazu sind allerdings neben Rückgaberechten die Anlagekriterien des §26 InvStRefG zu erfüllen (entspricht im Wesentlichen §1 Abs. 1 b S. 2 InvStG): 90% des Vermögens muss in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Grundstücke, Investmentanteile etc. investiert werden, Investitionen in unregulierte Kapital- und Personengesellschaften sind begrenzt. Diese Anlagekriterien werden jedoch bei Investitionen in alternative Assets in der Regel nicht erfüllt.

Insbesondere deutsche Spezialfonds, die momentan noch von der Übergangsregelung des § 22 InvStG profitieren und in alternative Assets investiert sind, müssen vor 2018 tätig werden, da sie ansonsten zum 01.01.2018 ihren steuertransparenten Status verlieren. Die Übergangsregelung ermöglicht es deutschen Spezialfonds, die bereits vor dem 23. Dezember 2013 bestanden, weiter als steuerbefreite Spezialfonds bis Ende 2017 zu qualifizieren, unabhängig davon, ob sie die derzeit anwendbaren Anlagekriterien des §1 Abs. 1 b InvStG erfüllen.

Finden die betreffenden deutschen Spezialfonds für ihre alternativen Assets bis Ende 2017 keine Lösung, tritt für sie ab dem 1.1.2018 grundsätzlich die Steuerpflicht für die aus Deutschland stammenden Erträge ein.

Weitere wichtige Änderungen durch das InvStRefG betreffen die Einführung der (Steuer)-Teilfreistellungen für deutsche Investoren. Investiert der betroffene Investmentfonds beispielsweise zu mehr als 51% seines Wertes in Kapitalbeteiligungen, qualifiziert dieser als Aktienfonds und Investoren können von einer Steuerbefreiung von 80% der Einkünfte aus dem Fonds rechnen.

Ausserdem muss der Fonds etwaige Steuererklärungspflichten des Investmentfonds im Hinblick auf seine deutschen Investitionen identifizieren und die Verwahrstellen im Hinblick auf etwaige Steuerbefreiungen tätig werden.



Kontakt:

Peter Kleingarn
T +352 26 20 23 32
contact@taxinvest.lu

www.taxinvest.lu



AKTUELLE MANDANTENINFORMATION

taxINvest NEWSLETTER

Januar 2017



Steuerbefreite deutsche Investoren können entweder quotal durch den Fonds oder direkt von ihrem steuerbefreiten Status profitieren. Dazu müssen seitens des Investmentfonds die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden und Anträge gestellt werden, um diesen Investoren ihren persönlichen Steuervorteil weiterzuleiten.

GESTALTUNGSÜBERLEGUNGEN

Mit Blick auf die deutschen Investoren in luxemburgische Fondsstrukturen oder in deutsche Spezialfonds muss vor dem Inkrafttreten des InvStRefG geprüft werden, ob a) eine Anpassung der Investitionsstruktur und b) eine Änderung der Zusammensetzung des Portfolios des Investmentfonds vorgenommen werden kann, damit a) eine Schlechterstellung von Fonds-Investoren gegenüber Direktinvestitionen vermieden werden kann und b) Investoren von den zukünftigen Steuer-Teilfreistellungen profitieren können.

1. Fondsebene

Luxemburgische Investmentfonds in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften werden zukünftig unabhängig von ihrer Anlagepolitik in den Anwendungsbereich des InvStRefG fallen und damit mit ihren deutschen Einkünften grundsätzlich steuerpflichtig werden.

Prüfungs- und Lösungsansätze:

- » Kommt es für deutsche steuerpflichtige Investoren bei Investitionen in Investmentfonds in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften zu Nachteilen bei der Besteuerung gegenüber Investitionen über „transparente“ Strukturen?
- » Können diese Nachteile durch die Schaffung von Parallelstrukturen beseitigt werden?
- » Können diese Nachteile durch die Zusammensetzung des Portfolios beseitigt werden, indem dem deutschen Investor Teilfreistellungen von Einkünften aus dem Fonds ermöglicht werden, beispielsweise durch Qualifizierung als Aktienfonds?
- » Bestehen ab 2018 zusätzliche Steuererklärungspflichten für den Investmentfonds und können diese ggf. vermieden werden?
- » Können für steuerbefreite deutsche Anleger eigene Aktienklassen oder Teilfonds geschaffen werden, damit diese von den persönlichen Steuerbefreiungen profitieren können?



Kontakt:

Peter Kleingarn
T +352 26 20 23 32
contact@taxinvest.lu

www.taxinvest.lu



AKTUELLE MANDANTENINFORMATION

taxINvest NEWSLETTER

Januar 2017



2. Spezialfonds

Deutsche Investoren die über deutsche Spezialfonds im Sinne des § 284 KAGB in alternative Assets investieren, (also solche, die nicht in den Anlagekatalog des § 26 InvStRefG fallen) müssen vor 2018 umstrukturieren, damit der Spezialfonds ab 2018 die Steuerfreiheit nicht verliert.

Prüfungs- und Lösungsansätze:

- » Strukturierung der Investitionen in alternative Assets über luxemburgische Parallelstrukturen wie RAIF und SIF.
- » Umstrukturierung alternativer Assets in Wertpapiere im Sinne des § 193 KAGB als qualifizierende Vermögenswerte im Sinne des § 26 InvStRefG.
- » Verbriefung der alternativen Assets, um wiederum in den Anlagekatalog bzw. als Wertpapier im Sinne des § 26 InvStRefG zu fallen.

taxINvest: UNSERE LEISTUNGEN

- » Analyse der Auswirkungen des InvStRefG auf Ihre Fondsstruktur und deren Investoren im Hinblick auf zukünftige Steuerbelastungen, Steuerbefreiungen und Steuererklärungspflichten.
- » Ausarbeitung und Strukturierung von Optimierungsmöglichkeiten nach dem InvStRefG unter Berücksichtigung der in Zukunft anwendbaren Teilfreistellungen.
- » Unterstützung und Strukturierung bei der Auflage bzw. Ausgabe von neuen Teilfonds und Aktienklassen für unter anderem steuerbefreite deutsche Investoren in luxemburgische Investmentfonds.
- » Beratung und Unterstützung beim Aufsetzen von regulierten und unregulierten luxemburgischen (Parallel-) Strukturen (RAIF, SIF etc.).
- » Beratung und Unterstützung bei der Implementierung von Wertpapieren und Verbriefungen über Luxemburg.



Kontakt:

Peter Kleingarn
T +352 26 20 23 32
contact@taxinvest.lu

www.taxinvest.lu

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Newsletter ist unverbindlich und ersetzt nicht die konkrete Steuerberatung im Einzelfall. Eine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung dieses Newsletters verursacht werden, wird ausgeschlossen.